

Bericht des Ausschusses Qualitätssicherung, Wissenschaft und Forschung zur Vorlage der 74. DV am 21. November 2020

Der Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Peter Tossman (bis zum 25.8. Ausschusssprecher), Michelle Brehm (kommissarisch Ausschusssprecherin), Eva Schweitzer-Köhn, (Vorstand) Carmen Eger, Katrin Spiegler, Christina Lux, Heinrich Bertram, Brunhild Mack (PiA), A. Neu (PiA)

Seit der letzten DV haben 3 Sitzungen stattgefunden: am 25.6., 25.8. , 3.11.

Der Ausschuss hat sich mit der Vorbereitung einer Fachveranstaltung// Workshop zur Diskussion über kritische Momente ,kritische Ereignisse , bzw. Fehler in einer Therapie als Instrument der Qualitätssicherung aus der Profession heraus beschäftigt. Verschiedene Modelle der Fehlerkultur sind diskutiert worden:

Veranstaltung/Workshop zum Thema Fehlerkultur ggf. gemeinsam mit OPK, Input fiktive Falldarstellungen, exemplarisch Diskurs anstoßen, Voneinander lernen, nicht (be)werten .Für Reflexion bzgl. Verstrickungen, Abbrüche, Missverständnisse Raum zur Verfügung stellen. Modell „Need-Adapted Treatment“ (Alanen), Konzept des Offenen Dialoges (Buch von Heide Neumann, R. Schütze Berlin, V. Aderhold). Wesentliches Ergebnis dieses Ansatzes: Qualitätssicherung ist nur hilfreich, wenn sie ohne Angst erfolgen kann.

Der Ausschuss befasste sich mit diversen Konzepten um den KollegInnen ein Modell zur Qualitätssicherung durch die Kammer anzubieten.

Ferner wird im Ausschuss wird zurzeit zusammengetragen, welche Qualitätsmaßnahmen bereits in Psychotherapiepraxen durchgeführt werden.

Dr. Michelle Brehm (18. 11. 2020)